



**Praktikumsbericht [C1] von: LP
 ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich/La Martinique
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Chirurgie
Arbeitssprache:	Französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 05.09.2016 bis 25.12.2016

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	CHU Fort-de-France
Straße/Postfach:	Centre hospitalier La Meynard
Postleitzahl und Ort:	97200 Fort-de-France
Land:	Frankreich
Homepage:	www.chu-martinique.fr
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Im Internet auf www.pj-ranking.de findet man die meisten Informationen bezüglich eines Praktikums im Ausland. Auch über Martinique lassen sich hier einige Erfahrungsbereiche und wichtige Kontaktdaten finden.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch,	Ca. 2 Jahren vor Praktikumsbeginn habe ich mich in Martinique per Email beworben. Ich habe lediglich einen Lebenslauf und die Bewerbung angehängen. Die Antwort und Zusage kam innerhalb einer

etc.):	Woche. Es waren lediglich einige Unterlagen, wie beispielsweise eine Bescheinigung über eine Berufshaftpflichtversicherung im Ausland zu organisieren und zuzusenden.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche über das Internet (auch Facebook) gestaltete sich als relativ unkompliziert. Mittels Air BnB oder weiterer Plattformen war es sowohl mir als auch allen anderen deutschen Studenten problemlos möglich eine Unterkunft zu finden. Die Preise bewegen sich auf deutschem Niveau.
Versicherung:	Für Mediziner empfehle ich die nötigen Versicherungen über das MLP abzuschließen. Man bekommt eine ausgiebige Beratung ist ausreichend abgedeckt.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe meinen deutschen Vertrag mit Auslandspaket auch auf Martinique nutzen können. Verträge sind auf Martinique sehr teuer. In den Wohnungen problemloser Wlan-Anschluss. Es kommt häufiger zu Stromausfällen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein ausländisches Konto eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	www.leboncoin.fr für die Wohnungssuche. Und in Facebook diverse Gruppen zu Martinique oder den Antillen

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Praktikum im Krankenhaus im Rahmen des Praktischen Jahres für Humanmedizinstudenten.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Erlernen und Anwenden von chirurgischen Aufgaben und die Mithilfe im OP. Zusätzlich noch Arbeiten auf Station und das Vorbereiten von Besprechungen und Vorstellung von Patienten. Die Anforderungen sind ein wenig geringer als in Deutschland, wobei die reine Zeit im Op höher ist als in Deutschland.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war gut aber die Lehre kommt leider kürzer als in Deutschland. Es wird mehr Eigeninitiative gefordert.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Das ärztliche sehr internationale Kollegium und die anderen Praktikanten waren sehr offen und ermöglichten



	mir ein schnelles und reibungsloses Einleben auf La Martinique.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Sprachkenntnisse haben sich deutlich verbessert. Ich hatte davor bereits einen Aufenthalt von 7 Monaten in Frankreich, konnte dennoch nochmal sehr von meinem Aufenthalt profitieren und kam gut zurecht, sowohl im Krankenhaus als auch in meiner Freizeit.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Fachlich und im Bezug auf meine Sprachkenntnisse haben sich meine Erwartungen voll und ganz erfüllt. Jede hätte ich nicht erwartet, dass das Leben auf einer Insel mich doch in einem gewissen Maße eingeschränkt und beengt hat.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ein wenig zu lang
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Ca. 1000 Euro pro Monat für Wohnung, Auto, Essen und Freizeitaktivitäten. Ca. 200 Euro mehr als in Deutschland.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man sollte sich unbedingt ein wenig mit den kulturellen Gegebenheiten vor Ort auseinandersetzen und versuchen sich einzufügen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja das Praktikum hat mich fachlich und in der Ausübung von chirurgischen Tätigkeiten vorangebracht und mich geschult mit schwierigen Situationen umzugehen. Hiermit meine ich vor allem das Einbringen in ein Team und die Mitarbeit auf einer fremden Sprache.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Meine Praktikumsstelle nimmt regelmäßig deutsche Pjler auf und ich kann das CHU in Fort de France sehr empfehlen. Es ist auf einem hohen medizinischen Level an einem der schönsten Orte der Welt.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja X